

# KanadaUpgrade

## Barbara und Martin

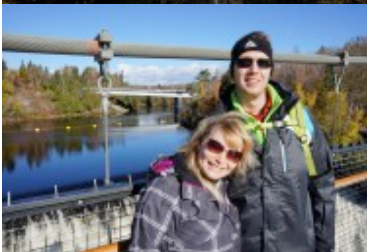
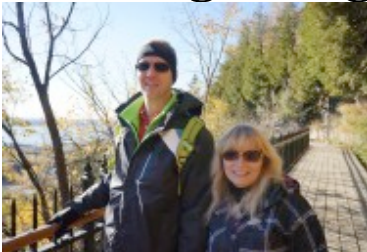


Das Paar wollte sich ursprünglich am Strand von den Strapazen des Arbeitsalltages erholen. Jetzt entspannen sie bei Natur-Wanderungen und Streifzügen durch historische Städte.

**Upgrade nach Quebec & Ontario**

14 Oktober 2012 / Barbara und Martin

## Unser vierter Tag in Quebec: Wir erkunden die Umgebung







<

>

An unserem vierten Tag haben wir einen Ausflug in die Umgebung von Quebec unternommen. Zuerst haben wir uns die Montmorency-Wasserfälle angesehen. Ein absolut beeindruckendes Naturschauspiel wie diese Wassermassen die Felsen herunterdonnern. Und das nur wenige Autominuten von Quebec entfernt. Unser Guide hat uns erklärt, dass diese Wasserfälle höher sind als die Niagarafälle - unvorstellbar.

Anschliessend sind wir durch einen Vorort zur nächsten Sehenswürdigkeit gefahren. Und obwohl der Vorort an sich eigentlich keine Sehenswürdigkeit ist, so hat er uns doch beeindruckt. Die kanadische Bauweise ist unglaublich schön: kleine bunte Häuschen und keins sieht wie das andere aus. Nur selten sieht man Gartenzäune und alle sehen aus wie gerade frisch gebaut. Da wir einen lokalen Guide hatten, haben wir die Chance genutzt unsere Fragen zu stellen: Er hat uns erklärt, dass man in Quebec nur einen Zaun errichten muss, wenn man einen Pool hat, damit kein Kind beim Spielen reinfallen kann. Und die Häuser sehen so neu aus, weil sie wegen der harten Winter ständig repariert werden müssen. Nur eins erschliesst sich uns nicht: wie man einen harten Winter darin überstehen kann, denn der deutsche Isolierungstrend ist hier noch nicht angekommen.

Mitten aus dem Nichts erhob sich aus diesem Vorort eine riesige Basilika - die Basilika St. Anne. Ein immenses Bauwerk, dass etwas an Westminster Abbey in London erinnert. Strahlend schön stand es auf einmal da - in glänzendem Sonnenlicht im Hintergrund ein herbstlich gefärbter Wald. Eine Szenerie wie auf einem Gemälde - sehr surreal.

Danach fuhren wir zum ältesten Restaurant der Gegend. Bei Chez Marie haben wir zum erstenmal Ahornbutter gekostet. Sehr intensiv in Geschmack und Geruch. Und durchaus konkurrenzfähig zu Marmelade und Honig.

Anschliessend ging es weiter zum St. Anne Canyon. Hier kann man einen Waldweg bis runter zum Fluss laufen - wunderschön besonders zu dieser Jahreszeit. Eine Brücke führt in schwindelerregender Höhe ueber den Fluß - abenteuerlich!!

Mittagessen gab es auf der Insel vor Quebec - Il d' Orleans. Von dort hat man einen wunderschönen Blick auf die Stadt. Und der Fluss verschafft einem das Gefühl, man wäre am Meer. Es gab eine lokale Spezialitaet: Poutine. Pommes frites mit Sosse und Käse - mmmh... wie lecker!

Am Abend haben wir einen romantischen Spaziergang durch die Altstadt von Quebec unternommen. Die dezente bunte Beleuchtung unterstreicht den einzigartigen Charm.